

Mit unserem Modell können ganz unterschiedliche Inhalte aus **Wissenschaft, Kunst und Kultur** didaktisch aufgearbeitet und damit einer zeitgemäßen Vermittlung – ob für **Lernende, Lehrende** oder auch Verlage – zugänglich gemacht werden. Bewusst streben wir diese Verzahnung unseres Modells der Urteilsbildung mit Studium, Wissenschaft und **Öffentlichkeit** an.

➤ **Unsere Publikationen**

Unsere Publikationen bieten eine einfache theoretische Darstellung unseres Modells zur Urteilsbildung. Sie finden in ihnen die daraus abgeleiteten Prinzipien für die Planung und Gestaltung von Unterricht und das dafür notwendige, operationalisierte Unterrichtsmaterial:

2005 „Unterrichtsbeispiele zu den Verbrechen des Nationalsozialismus – Ausgewählte Prinzipien des Lehrens und Lernens“.

2005 Grundlagenband „Urteilsbildung im Geschichts- und Politikunterricht“.

2006 „Der deutsche Föderalismus – Reformen sinnvoll und machbar?“

2008 „Deutschland – einig Fußballland? Deutsche Geschichte nach 1949 im Zeichen des Fußballs“.

2009 „Der Schulkonflikt an der EOS ‚Carl von Ossietzky‘ – Macht oder Ohnmacht im SED-Staat?“

2010 Aufsatzband zu kompetenzorientiertem Geschichts- und Politikunterricht.

➤ **Unsere Veranstaltungen**

In einem offenen Dialog zwischen Theorie und Praxis wird unser Angebot durch **Vorträge, Seminare und Fortbildungen** ständig weiterentwickelt. Hier eine Auswahl unserer bisherigen Aktivitäten:

2006 Seminar „Islam in Europa – europäischer Islam oder Islamisierung Europas?“ (mit der Heinz-Schwarzkopf-Stiftung)

2006 Workshop „Kompetenzorientierter Geschichts- und Politikunterricht“

2006 Grundlagenseminar „Urteilsbildung im Geschichts- und Politikunterricht“

2006 Trinationales Lehrerfortbildungs- und Begegnungsseminar in der Slowakei

2007 Vortrag von Dr. Joachim Marzahn zum Thema „Warum Babylon? Eine Betrachtung zur Notwendigkeit der Auseinandersetzung mit alt-orientalischem Kulturerbe“

2007 Grundlagenseminar „Urteilsbildung im Geschichts- und Politikunterricht“

2008 Lehrerfortbildung „Urteilsbildung im Geschichts- und Politikunterricht am Beispiel der deutsch-deutschen Fußballgeschichte“

2009 Seminar „Klimawandel als gemeinschaftliche Herausforderung für Europa – Spagat zwischen globaler Dimension und lokalen Auswirkungen?“ (mit der Heinz-Schwarzkopf-Stiftung)

2009 Präsentation und Buchvorstellungen auf dem Demokratiekongress "erfolgreich.politisch.bilden" und der Messe „Die DDR hat es nie gegeben“.

Neues Lernen meistern



www.cultus-ev.de

**Lindauer Allee 23 – 25
13407 Berlin-Reinickendorf**

**Fon/Fax: 0 30 – 4 98 57 59 68
www.cultus-ev@web.de**

➤ Neues Lernen meistern

Cultus e. V. • Bildung – Urteil – Kompetenz wurde 2004 in Berlin-Pankow gegründet und ist ein Zusammenschluss von Lehrern, Fachwissenschaftlern und Fachseminarleitern, der als gemeinnütziger Verein anerkannt ist. Das Ziel, das sich Cultus e. V. von Anfang an gesetzt hat, besteht in der Förderung der politisch-historischen Urteilsbildung von Lehrenden und Lernenden.

Neben dieser Kernaufgabe geht Cultus e. V. seit der Bündelung mehrerer Nordberliner Schulpraktischer Seminare am Standort Reinickendorf 2008 einer weiteren Zielstellung nach: Cultus unterstützt und fördert Projekte der Lehrkräfteausbildung in Pankow und Reinickendorf.

➤ Zur Kernaufgabe

Urteilsbildung stellt die größte Herausforderung im Unterricht des gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeldes dar. Die Frage der Entwicklung der Urteilskompetenz von Schülerinnen und Schülern gehört zu den schwierigsten Aufgaben, vor den Lehrerinnen und Lehrern stehen. Wie können Schüler möglichst systematisch erlernen, politische oder historische Sachverhalte zu beurteilen? Welche neuen Anforderungen ergeben sich daraus für die Lehrenden?

Cultus e. V. geht diesen Fragen im Dialog mit Vertreterinnen und Vertretern aus Theorie und Praxis nach. Dabei versteht sich der Verein als Serviceeinrichtung und Denkwerkstatt für Lehrende, Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter, Studierende, politische Entscheidungsträger und die interessierte Öffentlichkeit.

Dieser Philosophie folgend, wird Cultus e. V. vor allem durch folgende Aktivitäten tätig:

- Veröffentlichungen (Unterrichtsmaterialien, theoretische Diskurse),
- Seminare (Fortbildungen),
- Vorträge und
- Tagungen

➤ Zur Förderaufgabe

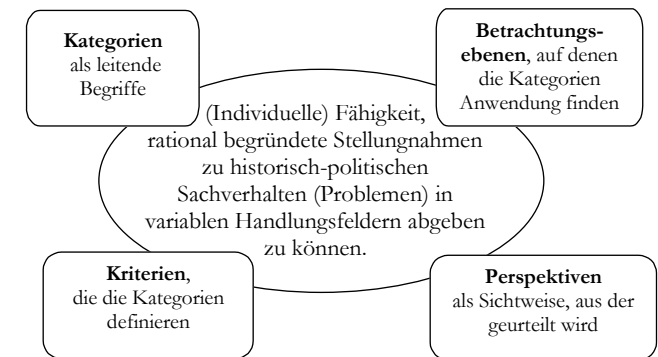
Die Nordberliner Schulpraktischen Seminare (www.nordsem.de) führen die Ausbildung der Lehrkräfte für alle allgemein bildenden Schulen in den Bezirken Pankow und Reinickendorf durch. Im Arbeitsschwerpunkt „Politische Bildung“ wirkt Cultus e. V. dabei inhaltlich unterstützend.

➤ Das Modell der Urteilsbildung

Grundlage der Arbeit von Cultus e. V. ist ein Modell zur politisch-historischen Urteilsbildung. Dabei handelt es sich um ein anwendbares und dynamisches Konzept, um zu einem Urteil zu gelangen [grundlegend in: Kayser/Hagemann: Urteilsbildung im Geschichts- und Politikunterricht. Bonn 2005 (Cultus-Reihe FachDidaktische Hilfen 3)]. Mit seiner Hilfe können Komponenten von Urteilsprozessen analysiert, ihr Verhältnis zueinander geklärt und letztlich Diskurse zu politisch-historischen Problemen gestaltet werden. Urteilskompetenz wird entfaltet. Damit ist das Modell ein Planungsinstrument für den Unterricht – domänenspezifisch entwickelt und erprobt, eignet es sich auch domänenübergreifend für die Gestaltung von Denk- und Urteilsprozessen.

Folglich können mit diesem Modell ganz unterschiedliche Inhalte aus Wissenschaft, Kunst und Kultur didaktisch aufgearbeitet und damit einer zeitgemäßen Vermittlung – ob für Lernende, Lehrende oder auch Verlage – zugänglich

gemacht werden. Bewusst strebt Cultus e.V. damit die kritische Erprobung des Modells der Urteilsbildung in Studium, Wissenschaft und Öffentlichkeit an.



➤ Inhaltliche Arbeitsschwerpunkte

Zu unseren inhaltlichen Arbeitsschwerpunkten zählen u. a.:

- Politische Prozesse und Strukturen in der Bundesrepublik Deutschland
- Historische Probleme der deutschen Teilung
- Herrschaft und Alltag in der DDR
- Nationalsozialismus

➤ Unsere Partner

- Bundesstiftung Aufarbeitung
- Bundeszentrale für politische Bildung
- Bundesbeauftragte für die Stasi-Unterlagen
- Heinz-Schwarzkopf-Stiftung/Junges Europa